



Fraktionen

Jürgen Heesch (SPD)
Julian Wollmann (SPD)
Ilona Menck-Tapper (Die Linke)
Udo Radloff (Die Linke)
Carl von Duhn (Bündnis 90/Die Grünen)
Sven Herrmann (Bündnis 90/Die Grünen)

Elmsorn, 03.08.2021

Gremium: **Ausschuss für kommunale Dienstleister**
Sitzungstermin: **09.08.2021, TOP Ö9**

Antrag der SPD, Linken und Grünen in Elmsorn:

Elmsorn steigt um – Evaluierung des bisherigen Konzepts und Fertigstellung der Elmsorner Velorouten als Investition

Der Ausschuss beschließt das folgende Projekt:

1. Es wird ein Projekt zu den Elmsorner Velorouten eingerichtet mit dem Ziel, die Velorouten in Elmsorn innerhalb der kommenden 5 Jahre fertig zu stellen.
2. Für die dafür erforderlichen Investitionen wird eine eigene Haushaltsstelle eingerichtet, die nicht mit den Mitteln für den Erhalt der Gemeindestrassen (inkl. Fuß- und Radwege) vermengt oder ausgetauscht wird.
3. Für das Projekt sind mögliche Fördermittel beim Kreis, Land und Bund zu akquirieren.
4. Die Durchführung dieses Projektes erfolgt durch eine externe Vergabe.
5. Das Projekt umfasst eine Evaluierung des bisherigen Velo-Konzeptes von 2010 und der danach erfolgten Fortschreibungen sowie die Planung und Durchführung der konkreten Maßnahmen zur Realisierung.
6. Die erforderliche Gesamthöhe der zu veranschlagenden Haushaltsmittel ist durch den externen Dienstleister im Rahmen der Evaluierung zu ermitteln und für die notwendigen Maßnahmen jährlich anzugeben.
7. Der externe Dienstleister ist verantwortlich für die notwendige Projektplanung und Durchführung. Das Amt für Projektsteuerung stellt zur Steuerung und Koordination Personal zur Verfügung.

Begründung:

Der Radverkehr in Elmsorn soll attraktiver gestaltet werden. Dafür wurde 2010 ein Veloroutenkonzept vom Stadtverordneten-Kollegium verabschiedet. Die Umsetzung verlief bislang schleppend und ohne die vom Kreis, Land und Bund bereitgestellten Fördermittel. Die bisher politisch festgelegten Finanzmittel waren nie auskömmlich,

um das Velo-Konzept inhaltlich wirklich voranzubringen. Bisher sind nur 3 Velo Routen (auch nur teilweise) fertig.

Ziel des Antrags ist es, jetzt zügig für eine Erhöhung der Attraktivität in Elmshorn zu sorgen und damit den Umstieg vom Auto auf das Fahrrad für die Elmshorner*innen und die Bürger*innen aus dem Umland zu vereinfachen. Einhergehend wird die Maßnahme zu einer Reduktion der Verkehrsdichte in Elmshorn führen und den Schadstoffausstoß und Lärm durch Verkehr reduzieren.

Gut geplante, organisierte und klar umgesetzte Velorouten sollen eine zügige Reisegeschwindigkeit ermöglichen und die Sicherheit für Alle erhöhen, insbesondere auch die von Kindern und Jugendlichen, bei denen das Fahrrad eines der am häufigsten genutzten Verkehrsmittel im Stadtgebiet ist. In der Regel ist es fester Bestandteil für den Weg zur Schule.

Nicht alle Menschen unserer Stadt können sich ein Auto leisten. Daher umfassen gut ausgebaute Velorouten auch einen sozialen Aspekt. Sie fördern durch den erhöhten Radius auch die soziale Teilhabe.

Mit gut ausgebauten Velorouten positioniert sich Elmshorn auch als wichtiges Mittelzentrum in der Region. Sie sind ein Beitrag zur Belebung der Innenstadt und sorgen zur Belebung des Einzelhandels.

Velorouten tragen zu einer zeitgemäßen Stadtgestaltung bei und unterstreichen, dass Elmshorn eine lebenswerte, moderne und urbane Stadt ist. Wir schauen nach Vorne und bauen die Stadt, die dem Klimawandel gerecht wird und blicken in eine Zukunft mit vielfältiger Mobilität.

Immer mehr Menschen machen Urlaub auf dem Rad oder nutzen das Wochenende für Besuche in der Region. Ein gut ausgebautes Veloroutennetz ist daher zudem auch ein Beitrag den Fremdenverkehr und Tourismus in unserer Stadt zu fördern.

Velorouten ermöglichen eine sehr gute Erreichbarkeit unserer Innenstadt und der darum liegenden Stadtteile für alle Menschen.

Elmshorn, den 03.08.2021

Jürgen Heesch,
Julian Wollmann,
Ilona Menck-Tapper,
Udo Radloff,
Carl von Duhn,
Sven Herrmann